

### Bitte an die Verleger.

Obwohl unsere Mitarbeiter erst kurz vor Weihnachten sowie im Januar dieses Jahres eine bedeutende Erhöhung ihrer Bezüge durchgesetzt hatten (siehe Bbl. Nr. 60, Seite 314), haben sie neuerlich eine Erhöhung um 80% gefordert, die von den Unternehmern als unerfüllbar zurückgewiesen worden ist. Die Angestellten sind infolgedessen am 3. d. M. in den Ausstand getreten und die Unternehmer rechnen mit einer längeren Dauer desselben. Es dürfte daher eine pünktliche Messabrechnung in diesem Jahre nicht möglich sein, und wir bitten deshalb alle Verleger, auf diese besonderen Verhältnisse Rücksicht nehmen zu wollen. Auch bei der ersten Quartalsabrechnung müssen wir um Geduld bitten. Die Wiener Abrechnung, welche am 31. März stattfinden sollte, wird auf unbestimmte Zeit verschoben.

Der Vorsitzende des Vereins der österr.-ungar. Buchhändler.  
Wilhelm Müller.

### Aufruf zur Beteiligung an der Internationalen Büchermesse Florenz, Mai—Juli 1922.

Zum ersten Male seit der »Bugra« Leipzig 1914 findet in diesem Jahre wieder eine Internationale Ausstellung des Buchhandels statt, die Büchermesse in Florenz. Zu dieser drei Monate dauernden Veranstaltung, die von den maßgebenden italienischen Vereinigungen organisiert ist und im Mai beginnt, sind auf der Grundlage völliger Gleichberechtigung auch die Länder eingeladen, welche mit Italien im Kriege lagen. Deutschland hat hier erstmalig die Möglichkeit, in einem der früher feindlichen Staaten neben der Entente und den Neutralen auszustellen und die durch den Krieg abgerissenen Beziehungen zum Buchhandel des Auslandes wieder anzuknüpfen.

Von Vorstandsmitgliedern des Börsenvereins und der Deutschen Gesellschaft für Auslandsbuchhandel ist daher auf einer Reise in Italien die Frage einer Beteiligung Deutschlands an der Internationalen Büchermesse Florenz eingehend geprüft worden. Die Herren sind, nachdem von Seiten der Verwaltung der Büchermesse alle Garantien für eine gleichberechtigte, ja bevorzugte Behandlung Deutschlands gegenüber den anderen Ländern gegeben wurden, einstimmig zu der Ansicht gekommen, daß für Deutschland eine Beteiligung an dieser Weltausstellung des Buches unbedingt notwendig ist.

Um eine einheitliche Durchführung und ein wirkungsvolles Auftreten Deutschlands in Florenz zustandezubringen, wurde von Seiten des Börsenvereins, des Deutschen Verlegervereins und des Deutschen Musikalien-Verlegervereins die Deutsche Gesellschaft für Auslandsbuchhandel mit der Organisation der Ausstellung betraut und ein Arbeitsausschuß unter dem Vorsitz von Herrn Geheimrat Dr. Ludwig Volkmann, dem ehemaligen Präsidenten der »Bugra« Leipzig 1914, gewählt.

Die Verwaltung der Büchermesse hat uns gegenüber dem französischen Saal und neben der italienischen Gruppe einen fast 400 qm großen Saal im Erdgeschoß des im Boboli-Garten gelegenen Ausstellungsgebäudes zur Verfügung gestellt. Durch ein weiteres Entgegenkommen bei der Platzmiete und durch Zuschüsse aus amtlichen Mitteln sind wir in der Lage, dem deutschen Verlagsbuchhandel die Beteiligung an dieser Weltausstellung zu einem Preise zu ermöglichen, der nur etwa ein Drittel dessen beträgt, was Einzelaussteller allein an Platz- und Regalmiete zu bezahlen hätten. Dabei sind für deutsche Verleger die sämtlichen Kosten der Transporte und Zölle, des Katalogs und Aufbaus, der Ausstattung, Platzmiete, Versicherung und Vertretung während dreier Monate im Preise einbegriffen, sodaß weitere als die unten angegebenen Auslagen nicht in Frage kommen.

Eine ganz besondere Vergünstigung, in der zugleich eine große geschäftliche Chance liegt, haben wir nach langen Verhandlungen noch erwirkt: unabhängig von den während der Ausstellung erfolgenden Bestellungen wird die gesamte an das Ausstellungskomitee in Florenz abzuführende Platzmiete in Höhe von mindestens 300 000 M in Büchern der ausstel-

lenden Verleger bezahlt, wobei Exemplare, die dort während der drei Monate ausgestellt waren, mit 60% Rabatt vom italienischen Ladenpreise, nachbestellte mit 50% zu liefern sind. Den hiernach von den einzelnen Ausstellern in Sachwerten gezahlten Betrag vergüten wir bei der Schlussabrechnung.

Um Deutschland würdig zu repräsentieren, soll die Ausstellung nach systematischen Gesichtspunkten geordnet werden und nur eine Auswahl der besten und für Italien sowie das übrige Ausland besonders geeigneten Erzeugnisse des Buch-, Kunst- und Musikalienhandels umfassen. Wir bitten aber auch solche wichtige Werke einzusenden, von denen vielleicht keine größeren Bestände mehr vorhanden sind, während wir im allgemeinen auf Archivexemplare verzichten möchten.

Nach den Beobachtungen, die alle Fachleute in den letzten Jahren in Italien gemacht haben, hat Deutschland Aussicht, mit seinen wissenschaftlichen, literarischen und gut ausgestatteten Werken sowie mit Graphik und Musikalien verlorenen Boden im Auslande wiederzugewinnen. Wir halten daher eine umfassende Beteiligung nicht nur für eine Ehrensache des deutschen Verlags, sondern zugleich für eine Frage von erheblicher geschäftlicher Bedeutung für die Gesamtheit wie für den einzelnen und zählen daher auch auf die Verleger von internationaler Bedeutung, die sonst grundsätzlich oder infolge der derzeitigen Lage einer Ausstellungspropaganda abgeneigt sind. Zu individuellen Einladungsbriefen ist die Frist zu kurz, da noch vor Schluß dieses Monats die Einteilung des Raumes auf Grund der Anmeldungen erfolgen muß.

Gruppeneinteilung und Ausstellungsbestimmungen nachstehend. — Sofortige Anmeldung ist nötig!

Deutscher Ausschuss für die Büchermesse Florenz 1922.

#### Verlagsgruppen für die Büchermesse Florenz 1922.

1. a) Technik, b) Medizin, c) Naturwissenschaften.
2. a) Rechtswissenschaft, b) Volkswirtschaft, c) Politik.
3. a) Geschichte, b) Erdkunde, c) Kulturgeschichte.
4. a) Philosophie, b) Romanistik, c) Nachschlagewerke.
5. a) Populärwissenschaftliche Sammlungen, b) Reihenwerke.
6. a) Musikalien, b) Musikwissenschaft.
7. Kunst: a) Neuere, exotische, dekorative Kunst, b) Architektur, c) Reihen- und Mappenwerke.
8. a) Klassiker-Ausgaben, b) Dante-Literatur.
9. a) Modernes Theater, b) Märchen.
10. a) Moderne Romane, b) Übersetzungen, bes. aus dem Russischen und Scandinavischen, c) Originalausgaben in romanischen Sprachen.
11. a) Illustrierte Werke, b) Bibliophiles, c) Bucheinbände.
12. a) Literatur-, b) Kunst-, c) Musik-, d) Unterhaltungs-Zeitschriften.

#### Ausstellungs-Bestimmungen

für die Büchermesse Florenz 1922.

**Anmeldung:** Die Anmeldung des Raumbedarfs und der Verlagsgruppen (s. o.) muß bis zum 25. März bei der Deutschen Gesellschaft für Auslandsbuchhandel, Leipzig, Kreuzstraße 3 b, eingetroffen und begleitet sein von einer Kommissionsfaktur in doppelter Ausfertigung mit den für Italien gültigen Laden- und Nettopreisen, sowie einer weiteren mit deutschen Nettopreisen, die für Verzollung und Versicherung maßgebend ist. Besondere Platzwünsche können nur nach Maßgabe des verfügbaren Raumes und in der Reihenfolge des Eingangs der Anmeldungen erfüllt werden.

**Absendung:** Die Absendung des Ausstellungsgutes an die Deutsche Gesellschaft für Auslandsbuchhandel hat so zu erfolgen, daß das Gut bis 31. März hier eintrifft.

**Preise:** Sämtliche Preise verstehen sich für mietweise Überlassung des Platzes, der Einrichtungsgegenstände einschließlich Transportkosten, Aufbau, Versicherung, Firmenbezeichnung, Vertretung und Katalogaufnahme.

1. Buch- und Musikalienverlag:
  - a) Ein laufender Meter Tisch mit anssl. Schrägwand 4000.— M.
  - b) Ein laufender Meter Tisch mit Regal 5000.— M.
  - c) Ein Tisch, Vorzugsplatz, ohne Regal oder Wand 5000.— M.
  - d) Eine verschließbare Tischvitrine, 60×160 cm (schwarz Eiche, beiderseits freistehend), im ganzen 6000.— M.